

Film-, Fernseh- und Radioprogramme der Wochen 11 bis 17

Film, Woche 14, 30. März bis 5. April 2020

Hexenkinder

Kurztext (789 Zeichen inkl. Leerzeichen, Titel und Autorenangabe)

Der Innerschweizer Regisseur Edwin Beeler berichtet in «Hexenkinder» von berührenden Schicksalen in Schweizer Waisenhäusern. Es geht um «zwangsversorgte» Kinder, die als verwahrlost, sündig und vom Teufel besessen galten. Eindrücklich erzählen die heute erwachsenen MarieLies, Pedro, Annemarie, Willy und Sergio von ihren traumatischen Erlebnissen. Sie haben in religiös geleiteten Institutionen Gewalt, Erniedrigung und Folter erlebt.

Edwin Beeler geht es aber nicht darum, die Täter*innen anzuklagen. Er will die Stimmen der Opfer zu Wort kommen lassen. Das gelingt ihm mit grossem Feingefühl und einer beeindruckenden Empathie. Das authentische Portrait misshandelter Kinder bewegt tief und zollt zugleich ihrer enormen Widerstandskraft Respekt.

Charles Martig, Filmjournalist kath.ch

Längerer Text (1'478 Zeichen inkl. Leerzeichen, Titel und Autorenangabe)

Der Innerschweizer Regisseur Edwin Beeler berichtet in «Hexenkinder» von berührenden Schicksalen in Schweizer Waisenhäusern. Es geht um «zwangsversorgte» Kinder, die als verwahrlost, sündig und vom Teufel besessen galten. Eindrücklich erzählen die heute erwachsenen MarieLies, Pedro, Annemarie, Willy und Sergio von ihren traumatischen Erlebnissen. Sie haben Gewalt, Erniedrigung und Folter erlebt. In Einsiedeln waren es die Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz, die für die Taten verantwortlich waren; ebenso werden die Heilsarmee mit ihrer «Stiftung Gott hilft» und das Kinderheim «Mariahilf» in Laufen, damals im Kanton Bern, thematisiert.

Edwin Beeler geht es aber nicht darum, die Täter*innen anzuklagen. Er will die Stimmen der Opfer zu Wort kommen lassen. Das gelingt ihm mit grossem Feingefühl und einer beeindruckenden Empathie. Mit Bildern von offenen Landschaften bietet der Dokumentarfilm auch immer wieder Oasen zum Verschnaufen. Dieser Raum zum Nachdenken ist wichtig für die Zuschauenden, denn vielfach ist es kaum erträglich, was wir hier erfahren. Beeler zieht als Historiker auch Parallelen zu den «Hexenkinder» in der Schweiz des 17. Jahrhunderts, von denen wir aus den Gerichtsakten erfahren. So entsteht ein authentisches Portrait misshandelter Kinder, denen Unrecht getan wurde; über Jahrhunderte hinweg. Sie haben ein Recht, heute gehört zu werden. Ihre Leiden und ihre Widerstandskraft sind beeindruckend.

Charles Martig, Filmjournalist kath.ch

Medientipp

Katholisches Medienzentrum
Pfingstweidstrasse 10
CH-8005 Zürich
redaktion@medientipp.ch

Kinostart: 2.4.2020

Vorpremieren im März (Eisiedeln am 12.03.2020; LU und ZH 29.03.2020), weitere Daten auf www.hexenkinder.ch

«Hexenkinder», CH 2020, Regie: Edwin Beeler; mit: MarieLies Birchler, Sergio Devecchi, Annemarie Iten-Kälin, Willy Mischler, Pedro Raas; Verleih: Calypso Film AG

<https://vimeo.com/390746068>

Das Bild darf aus urheberrechtlichen Gründen nur zusammen mit dem Film verwendet werden.
Bildlegende: Sergio Devecchi wurde 1947 als «uneheliches Kind» in die «Stiftung Gott hilft» nach Pura abgeschoben © Calypso Film AG
<https://www.medientipp.ch/wp-content/uploads/2020/03/Hexenkinder-Sergio-Devecchi-Hauptmitwirkender-scaled.jpg>